



Mitteldeutsche Zeitung

Halle/Saale

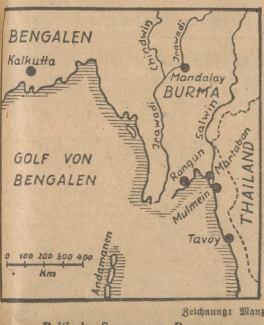
Verlag: Mitteldeutsche Zeitung, Halle (S.).
 Preis: 15 Pf. Die Zeitung erscheint wochentags.
 Einzelpreis 10 Pf. 13. Jahrgang Nr. 38

Druck: J. G. Neumann, Neudamm 22.
 Erscheinungstag: Freitag, den 7. Februar 1942.
 Sonabend, den 7. Februar 1942

Die Verwirrungen des japanischen Seesieges

Die niederländisch-indische Kriegsflotte ausgeschaltet - Deutliche Antwort auf feindliche Lügen

Die Karte des Tages



Gefährdung Burma

Die Briten versuchen ihre Stellungen entlang des Salwin-Flusses unter allen Umständen zu halten, weil sie befürchten, daß mit dem Fall dieser Stellungen auch Rangun nicht mehr zu halten sein wird. Rangun aber ist Ausgangspunkt der einzigen noch offenen Verbindung mit Tschungking und außerdem der Schlüssel zum reichen Gebiet von Ober-Burma mit dem Öl- und Reiszentrum von Mandalay. Der Unterlauf des Irawadi-Flusses, eines der bedeutendsten Ströme Asiens, wird von Rangun beherrscht. Die Briten suchen durch die Verteidigung der Salwin-Linie Zeit zu gewinnen, um entlang des Flußsystems des Irawadi und des Chinwin neue Verteidigungsstellungen einzurichten, die dem Schutz Indiens dienen sollen. Die Salwin-Linie ist für die Briten eine vorgeschobene strategische Stellung, die dem Zweck, den Feind bis zur Vollendung der eigenen Verteidigungslinie hindern, dienen soll. Daher auch die heftigen Kämpfe nördlich von Moulmein vor allem Maraban und auf dem Westufer des Salwin. Die Briten kämpfen in Burma um mehr als den Besitz einer indischen Provinz, sie kämpfen vielmehr um das Fortbestehen ihres Verbündeten in Tschungking, dem nach dem Fall von Rangun auch die letzte Nachschubmöglichkeit abgeschnitten ist. Sie kämpfen aber außerdem schon um die ganze Provinz Bengalen, das Kernstück der britischen Macht in Indien mit der größten Stadt Indiens, Kalkutta, und kämpfen drittens um die Kornkammer Indiens. So soll z. B. die Reisausfuhr aus Burma vom 1. Januar bis 20. Oktober 1941 2,99 Millionen Tonnen betragen haben. Die Hauptausfuhr lief über den Hafen Rangun, die kann jederzeit von der japanischen Luftflotte empfindlich gestört, wenn nicht sogar vollkommen verhindert werden.

Nafas Bahja löst die Kammer auf

Am Rom, 6. Febr. Der neue ägyptische Ministerpräsident Nafas Bahja ließ gleich beim Samstagsritzen seinen Zerstörer, daß die von ihm geforderte Regierung sein Wahlrecht ist. Eine entsprechende Erklärung gab er unmittelbar nach der Veröffentlichung durch Nafas Bahja an. Die Kammer wurde durch Nafas Bahja aufgelöst und die Arbeit von Nafas Bahja ist demnächst zu führen. Damit ist durch das Eingreifen des Königs die Forderung des Nafas Bahja, die Verfassung durch einen doppelten Verfassungsschmelde unterbinden sollte verwirklicht worden.

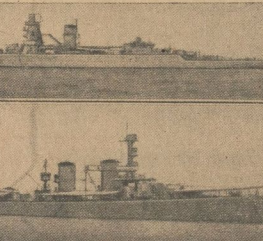
NSV-Kommissare nach Ägypten

Am Rom, 6. Febr. Während die Verhandlungen zur Vereinfachung des Neureichens im NSV (sachverständigen) fortwährend die amerikanischen Propaganda-Agenten dem englischen um nun gegen König Karol zu führen. Aus dem Reichsministerium werden zweier NSV-Kommissare nach Ägypten entsandt werden. Sie werden sich als Mitglieder einer Kommission für die Anwendung des NSV- und Wahlrechts aus.

Admiral Hart kommandiert von Land aus!

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Patxi, 6. Febr. Die Nachrichten von der Niederländisch-Indischen Kriegsflotte, die die offizielle Bezeichnung lautet, wurde am Freitag nachmittags in ganz Japan durch Zeitungskläpper und im Rundfunk verbreitet und löste überall begehrte Freuden aus. Nach der ersten Meldung des niederländisch-japanischen Hauptquartiers war von der Verletzung eines niederländischen Kreuzers vom Typ "Java" sowie von einem USA-Kreuzer vom Typ "Marz bleeb" die Rede. Nach einer späteren Bekanntgabe handelt es sich jedoch um die Verletzung des niederländischen Kreuzers "de Winter" und eines weiteren Kreuzers vom Typ "Java", während das USA-Kriegsschiff "Marz bleeb" ein weiteres niederländisches Kriegsschiff schwer beschädigt wurde. Mit der Verletzung eines Transporters von 5000 Tons erlitten die Niederländer einen weiteren schweren Verlust.



Zwei Kreuzer, die von Java versenkt wurden: der niederländische Kreuzer 'De Rover' (Bild oben) und ein weiterer Kreuzer vom 'Java'-Typ (Bild unten).

Nach dem gemeldeten Massenfugungsangriff auf Surabaya schickten die Japaner die niederländisch-indische Flotte, die von Herikort begleitet und durch mindestens ein USA-Kriegsschiff verstärkt war. Ein Bomber wie Torpedobombardiere zerstörten dann sofort ihre Antriebsanlagen dieses niederländisch-indische Schiffs mit ihre nordamerikanische Besatzung.

Mit diesem Erfolg hat die japanische Kriegsmarine jetzt die Antwort auf den englisch-amerikanischen Schmelde eines Seeflotes in der Malakka-Strasse gegeben, der seit Ende Januar aus den Philippinen verbreitet wurde. Jetzt hat mit Hilfe eines Schiffskatastrophen, und diese Katastrophen wieder von einer Luftwaffe gegen fahrende Schiffsflotte angeschlossen und erdele wie die Verletzung des 'Prince of Wales' und 'Repulse' mit einem Sieg der Luftwaffe.

Damit brochen alle diese Phantasien zusammen, die ihren Ursprung in dem amerikanischen Admiral Hart hatten. Dieser Admiral war rechtzeitig vor den Japanern aus Manila nach Surabaya geflohen, und zwar, ein ermitteltes Ereignis in der Seeflottenhistorie, in einem Unterleucht. In Surabaya beobachtet sich feindlich nicht etwa auf eines seiner Kriegsschiffe, sondern nichtes sich mit seinem Stab in den Wäldern der Insel Java ein, wo wo er aus weiter weiter seine eigene Aufgaben erfüllte.

Aus diesem Stoff hat sich jetzt der Sieg der Japaner, aufgeführt. Er hat aber ebenbürtig wie die phantastischen Hauptkräfte die Sprache wiedergelassen, d. h. es wird schätzungen. Es wird also einige Zeit dauern, bis der Verlust der beiden über 6000 Tonnen großen Kreuzer ausgerechnet wird, ebensowenig wird man von den Beschädigungen erfahren, die die anderen Kriegsschiffe erlitten haben. Mit dem Verlust der beiden Kreuzer und dem Ausfall der schwerbeschädigten Kriegsschiffe wird praktisch die niederländisch-indische Flotte, die nichts anderes als ein englisch-amerikanisches Werkzeug war, ausgeschaltet. Damit ist für die Japaner eine weitere Schwermilität bei ihren großen Seebombardierungen aus dem Meer geräumt.

Erfolg einer motorisierten Division

In zwei Tagen 97 Sowjet-Flugzeuge abgeschossen oder zerstört

Berlin, 6. Febr. Truppen einer deutschen motorisierten Infanterie-Division errangen am Mittwoch in der Mitte der Dnipro in harten Kämpfen mit einer größeren feindlichen Kommando eine neue bedeutende Erfolg. Aus einem Waldgebiet griffen die Volkswaffen am Morgen die deutschen Soldaten an wurden aber zurückgeworfen. Durch hitzige und gefährliche Vorgehen wurde das Waldgebiet erobert. Bei der Säuberung des Waldes nahmen die deutschen Soldaten ein sowjetisches Panzerfahrzeug in dem die große Menge von Munition und anderem Kriegsmaterial erbeuteten und außerdem zahlreiche gefallene Volkswaffen auffanden.

Bei einem erfolgreichen Stoßtruppunternehmen vor Seminaro wurden trotz der geringen Hilfe in harten Einzelkämpfen vier ausbrennende Unterflieger des Feindes zerstört. Mit neuartigen Gefechtsgruppen erbeuteten feierte der Stoßtrupp in die eigenen Hände zurück.

Aber auch die deutsche Luftwaffe hat in diesen in den letzten Tagen ihre Einträge wieder mehrfach vergrößert. So wurden allein in Luftkämpfen am Mittwoch und Donnerstag 94 feindliche Flugzeuge abgeschossen. Mit den Maschinen, die durch deutsche Piloten am Mittwoch und auf

Flugplätzen am Boden zerstört wurden, beläuft sich der Gesamtverlust der Volkswaffen in diesen zwei Tagen auf 97 Flugzeuge.

Deutsche Panzerverbände führen am Mittwoch in der Mitte der Dnipro einen erfolgreichen Gegenangriff gegen feindliche Volkswaffenkräfte in einer Reihe kleinerer und größerer Schiffs. Wenn die Stellen dieser deutschen Panzerkommandos das Vermitteln in der Nacht am Angriff unternommen, hatten sie aber beide Male unter hohen Verlusten zurückziehen müssen. Obwohl hohe Schneeverwehungen den deutschen Panzerkommandos das Vorwärtskommen sehr erschwerten, ließen sie nach der Abwehr dieser feindlichen Angriffe bei Tagesanbruch den zurückweichenden Volkswaffen sofort nach und entziehen ihnen nach zahlreichen Einzelkämpfen insgesamt sieben Drittel.

Kiie unermessliche Sanftereil

Berlin, 6. Febr. Der Führer verließ das Hitlerkreuz des Eichen Kreuzes an Geburtstag Helmut Wagner. Aufklärer in einem Fallschirmjägerregiment Oberleutnant Wolf Feuerer, Kompanieführer in einem Infanterieregiment, Leutnant Hans Pfeiffer, Kompanieführer in einem Pionierbatalion.

Ostasiens Zwingburg

(Von unserem außenpolitischen Mitarbeiter)

Eine Hiobsbotschaft nach der anderen läuft in London ein. Die folgenschwerste stellt unmittelbar bevor. Singapur, das mächtigste Kernstück des britischen Verteidigungssystems im Südwest-Pazifik, die letzte pazifische Festung Englands auf den großen Verkehrswegen von und nach Indien, Australien und Neuseeland, steht vor dem Fall. Jhor ist fest in japanischer Hand. Das britische Informationsministerium bemüht sich bereits, die öffentliche Meinung auf den unaussprechlichen Zusammenbruch dieser einst als unüberwindlich gerichteten Flottenbasis vorzubereiten. Mit einem Male wird dieser, größte Marine- und Handels-hafen des Südwest-Pazifik als minderwertig erklärt, mit einem Male Singapur als durch-aus entbehrlich hingestellt. Die Meierstrategie leitet wieder einmal einen seiner erfolgreichen Rückzüge ein. Sein propagandistisches Orchester hat bereits auf höchsten Wink das Präsidium angeklirrt. Wie jedoch das englische Volk auf die Meldung dieses weiteren rühmlichen Rückzuges reagieren wird, ist unbedeutend gegenüber der Reaktion der 320 Millionen-Bevölkerung Indiens und auch der knapp 7 Millionen Australier. Das eigene Echo des Bomben- und Granatenhagels auf Singapur beginnt bereits in Indien und Australien ein tausendfältiges, wenn auch verschieden klingendes, Echo auszulösen — für Millionen Inder als Erlösung aus britischem Kerker und Terror, für die wenigen Millionen Australier als Vorbote schicksals-schwerer Entscheidungen.

Mit unerhörtem Aufwand an Kapital und Menschen hat England diese Inselstadt, die ihm einst ein weitaushender britischer Kolonialpionier, Sir Stamford Raffles im Jahr 1819 gewahrt, ausgebaut. Millionen Sandkubikmeter wurden in den Dschungelumpfer der Insel geschworen, um den Boden für die zahlreichen gewaltigen Befestigungswerke und -anlagen fest und tragbar zu machen. Mehrere Millionen Pfund Sterling verschlang der Bau dieser gewaltigen Hafenfestung. Für einen unwichtigen Stützpunkt, als den die Briten heute Singapur hinstellten, versuchen, hätte London zweifellos nicht derartige gigantische Summen ausgegeben. Singapur besitzt zudem seit 1928 das größte Schwindmrad der Welt (50.000 Tonnen), das allerdings vor wenigen Tagen von der japanischen Luftwaffe vernichtet getroffen wurde. Die hohe Londoner Admiralität hat dieses Dock gewiß nicht zufällig nach Singapur gelegt. Das einstige kleine, wirklich recht unbedeutende Dorf auf der der Halbinsel Malakka vorgelagerten Insel entwickelte sich, seitdem es unter britischer Herrschaft kam, in kurzer Zeit aus seiner Schlüsselstellung zwischen dem Indischen und Pazifischen Ozean heraus zu einem der größten Verkehrs- und Handelszentren des Fernen Ostens. Diesen Knotenpunkt der großen, belebten Schiffstraßen zwischen China, Japan und Amerika einerseits und Indien, Afrika und Europa andererseits, baute England zu seinem größten und mächtigsten überoceanischen Kriegshafen aus. Mit seinen modernen Flugplätzen, seinen Garnisonen, Befestigungswerken, Industrieanlagen, Speichern, riesigen Munitions- und Treibstofflagern sollte Singapur die unzwingbare Festung für Indien im Osten und das Rückgrat der britischen Stützpunkte im Pazifik und in China darstellen. Von Singapur aus sollte das südchinesische Meer beherrscht und der Indische Ozean nach Osten zu in Kriegsfall hermetisch gegen fremde Invasionsgefahr geschützt werden. Singapur, Kanonen, Flotten und Luftwaffenschwader sollten daher niederländisch Ostindien unter ihren Schutz nehmen.

Singapur sollte, wie Hongkong sollte, wie die Philippinen und alle die anderen bereits gefallenen anglo-amerikanischen Stützpunkte im Pazifik sollten, alle sollten, nämlich Offensivglieder in einer großen Kette befestigter Stützpunkte gegen das um sein Dasein und seinen Lebensraum kämpfende Reich der aufgehenden Sonne sein. Wer rechnete mit der Serie überraschender und gewaltiger Erfolge Japans und dazu noch in so kurzer Zeit? Ge-Japan und Washington, auch wohl kaum alle die Briten dieser pazifischen Außenstellungen. Wer aber glaubte an die unmittel-

DIE Sonde

Eine Industriegemeinde Schkopau, Anfang Februar.

Gleich am Eingang des Dorfes beginnt es schneien. Schneeflocken erstarrte Sandhaufen...

Wie ein Schneeschilder im Jahre 1892 wurde stellt hat. Im Jahre 1892 wurde stellt hat...

Die Hauptstraße, die sich schmal und und ziemlich geschwunden mit den gleichmässigen Zellen niedriger Landarbeiterhäuser...

Die neue Siedlung bilden dann die Front der sehr viel breiteren Straße. Die neue Siedlung bilden dann die Front...

Bretter, die dabei sein dürfen

Das "Haserl" begegnete mir gestern. Mit Hosenträger, Windbluse und der Wollmütze keck...

Kristianin, Telemark oder Stemmbohen — was fragt der Soldat schon danach? Den kühnen kühmet das Wie nicht, wenigster...

stelt hat. Im schneereichen Jahre 1892 wurde stellt hat. Im schneereichen Jahre 1892 wurde...

Ist das Wetter schuld?

Von den Gärten und Parks der englischen Herrensitze sind die eisernen Gitter genommen worden. Wer weiß, wie dem Engländer...

Köpfe zur Zeit:

Thailands Ministerpräsident

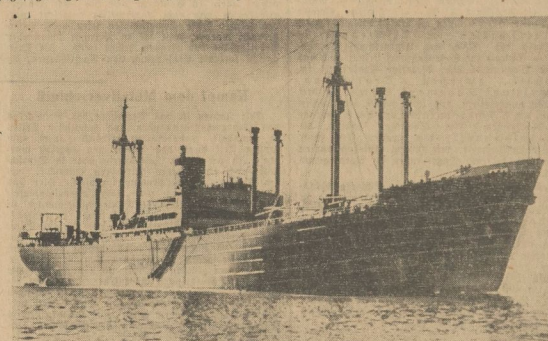
Thailand, der einzige Zugang zur britischen Festung Singapur von der Landseite her, hat sich unter der politischen Leitung...



Auln: MNL-Archiv

weil das Mehl verdorben war Wie ein Hilfskreuzer vor dem Einsatz ausgerüstet wird

weil das Mehl verdorben war Wie ein Hilfskreuzer vor dem Einsatz ausgerüstet wird Von Marineoberintendanturrat Niewerth, Kiel



Der deutsche Hilfskreuzer „Cormoran“

weil das Mehl verdorben war Wie ein Hilfskreuzer vor dem Einsatz ausgerüstet wird Von Marineoberintendanturrat Niewerth, Kiel

weil das Mehl verdorben war Wie ein Hilfskreuzer vor dem Einsatz ausgerüstet wird Von Marineoberintendanturrat Niewerth, Kiel

weil das Mehl verdorben war Wie ein Hilfskreuzer vor dem Einsatz ausgerüstet wird Von Marineoberintendanturrat Niewerth, Kiel

weil das Mehl verdorben war Wie ein Hilfskreuzer vor dem Einsatz ausgerüstet wird Von Marineoberintendanturrat Niewerth, Kiel

Turnen - Sport - Spiel

Was der Sport am Sonntag bringt

Durch den Erfolg der urprünglich für diesen Tag vorgesehene Sportveranstaltungen am Sonntag...

In wenigen Zeilen

In den Winterferien der holländischen Schüler...

Die unternehmige Hühnerzucht im Fußball...

Ein Winterferien der holländischen Nationen im Ferien...

Das internationale Schachturnier in Innsbruck...

Unteroffizier MORNING

Novelle von Hans Friedrich Blunck

3. Fortsetzung

Am Boden war die Frau nicht, die er suchte. Ein Verkäufer, ein sehr blauer Mensch...

Aus der Wirtschaft

Desorganisation im englischen Arbeitseinsatz

Aus London vorliegende Meldungen besagen, daß es trotz aller Planungsmaßnahmen bisher nicht gelungen ist...

Während erst vor kurzen eine Delegation der Werksleiter wegen der unzulänglichen Ausnutzung der verfügbaren Arbeitskräfte bei der britischen Regierung vorlag...

Kampf dem Metallverschleiß

Seit Jahren ist das Verfahren des Vernickens von Gebrauchsgegenständen und technischen Teilen in Haushalt, Laboratorien, Industrie usw. zum großen Teil durch das Vernickeln abgelöst worden...

Preise für gebrauchte Waren

Die wegen der Kriegsverhältnisse zum Zwecke der Einschränkung in der Verteilung zahlreicher Neuwaren hat allenthalben in verarbeiteter Industrie...

unter dem Puder. Aber sie hatte sich gehalten, der Blick, den sie dem Fremden zugewandte...

Eingehende Untersuchungen

von der Regierung gefordert

USA erwarten vier Millionen Arbeitslose. Unter Preis meldet aus Washington die amerikanische Arbeiterbewegung...

Abbau der Kleinstzählungen

Eine von der Reichsgruppe Banken bei den Banken, Sparkassen und sonstigen hier angegliederten Kreditinstituten...

Wichtiges in Kürze

Schweiz verdoppelt Teilnehmerzahl an der Reichsmesse Leipzig.

Nachtragssanträge zu Freipreisen. Nach einem Erlaß des Reichsministers...

Einkauf von Fett und Fettölen für industrielle Schmelzwerke.

Einlaß von Fett und Fettölen für industrielle Schmelzwerke.

Einlaß von Fett und Fettölen für industrielle Schmelzwerke.

Einlaß von Fett und Fettölen für industrielle Schmelzwerke.

Einlaß von Fett und Fettölen für industrielle Schmelzwerke.

Einlaß von Fett und Fettölen für industrielle Schmelzwerke.

Einlaß von Fett und Fettölen für industrielle Schmelzwerke.

Einlaß von Fett und Fettölen für industrielle Schmelzwerke.

Einlaß von Fett und Fettölen für industrielle Schmelzwerke.

Einlaß von Fett und Fettölen für industrielle Schmelzwerke.

Einlaß von Fett und Fettölen für industrielle Schmelzwerke.

Einlaß von Fett und Fettölen für industrielle Schmelzwerke.

Blick in die Welt

Todesstrafe für fünffachen Brandstifter

In der Nähe von Wilsford brannten am 1. Dezember 1941 vier Scheunen nieder in den Erntegutentaten des Jahres 1941...

... und für einen Schleifhändler

Der vierjährige Kaufmann Hans Wolfer hat 1939 bis 1941 100000 Reichsmark...

Pole erstickt Müllerstreckt

In Gütlingen (Württemberg) wurde ein Müllerstreckt als Abwurf von einem mit ihm beschäftigten Arbeiter hinterlassen...

Das tägliche Rätsel



Wichtiges in Kürze

Schweiz verdoppelt Teilnehmerzahl an der Reichsmesse Leipzig.

Nachtragssanträge zu Freipreisen. Nach einem Erlaß des Reichsministers...

Einkauf von Fett und Fettölen für industrielle Schmelzwerke.

Einlaß von Fett und Fettölen für industrielle Schmelzwerke.

Einlaß von Fett und Fettölen für industrielle Schmelzwerke.

Einlaß von Fett und Fettölen für industrielle Schmelzwerke.

Einlaß von Fett und Fettölen für industrielle Schmelzwerke.

Einlaß von Fett und Fettölen für industrielle Schmelzwerke.

Einlaß von Fett und Fettölen für industrielle Schmelzwerke.

Einlaß von Fett und Fettölen für industrielle Schmelzwerke.

Einlaß von Fett und Fettölen für industrielle Schmelzwerke.

Einlaß von Fett und Fettölen für industrielle Schmelzwerke.

Einlaß von Fett und Fettölen für industrielle Schmelzwerke.

Einlaß von Fett und Fettölen für industrielle Schmelzwerke.



Berufungstag: Von Sonntag 12.30 Uhr bis 1.00 Uhr, Montag: 8.00 Uhr, Dienstag: 8.00 Uhr, Donnerstag: 8.00 Uhr, Freitag: 8.00 Uhr, Samstag: 11.42 Uhr.

Die Tapferkeit vor dem Feinde

Mit dem G. I. wurde angeordnet: Helmbild in einer Panzer-Romanze von Kraus & Naar, Weinerei Straße 253.

Der Landsturm ruft

ns. In diesen Tagen wendet sich die Jugend an die geliebte deutsche Heimat, um auf die geliebte deutsche Erde die Hand zu legen...

Das neue Ackerbrot

Sehen Sie sich das neue Ackerbrot für 1942 in altdorfer Ausfertigung. Der Teil I vereinigt wieder die Ausstattungsunterlagen...

Ein jeder kehrt vor seiner Tür!

Die hallischen Hausgemeinschaften schenken Schätze

Kann war in der Morgensgabe der 'Mittag' der Reichsregierung... Ein jeder kehrt vor seiner Tür!

Die Wiedergeburt Europas

Geliebter Werner D a t h, M.D.M. sprach am Freitag in Anwesenheit von Gaustadt Staatsrat G a g e l i n u m im Seminar für Vorkriegsleute der Universität über 'Die Wiedergeburt Europas'...

Ein jeder kehrt vor seiner Tür!

Die hallischen Hausgemeinschaften schenken Schätze

Ein jeder kehrt vor seiner Tür! Die hallischen Hausgemeinschaften schenken Schätze...

Die Wiedergeburt Europas

Geliebter Werner D a t h, M.D.M. sprach am Freitag in Anwesenheit von Gaustadt Staatsrat G a g e l i n u m im Seminar für Vorkriegsleute der Universität über 'Die Wiedergeburt Europas'...

Ein Altbau wird Kinderheim

Die erste Sitzung der hallischen Ratskammer im neuen Jahr

Der Oberbürgermeister hatte die Ratskammer zu ersten dienstlichen Sitzung zusammengerufen. Zunächst wurde die Eröffnung von weiteren Raum für Zwecke der Kinderfürsorge auf dem Zeitungsgebäude...

Ein jeder kehrt vor seiner Tür!

Die hallischen Hausgemeinschaften schenken Schätze



Ein jeder kehrt vor seiner Tür! Die hallischen Hausgemeinschaften schenken Schätze

Kann war in der Morgensgabe der 'Mittag' der Reichsregierung... Ein jeder kehrt vor seiner Tür!

Die Wiedergeburt Europas

Geliebter Werner D a t h, M.D.M. sprach am Freitag in Anwesenheit von Gaustadt Staatsrat G a g e l i n u m im Seminar für Vorkriegsleute der Universität über 'Die Wiedergeburt Europas'...

Ein jeder kehrt vor seiner Tür!

Die hallischen Hausgemeinschaften schenken Schätze

Ein jeder kehrt vor seiner Tür! Die hallischen Hausgemeinschaften schenken Schätze...

Die Wiedergeburt Europas

Geliebter Werner D a t h, M.D.M. sprach am Freitag in Anwesenheit von Gaustadt Staatsrat G a g e l i n u m im Seminar für Vorkriegsleute der Universität über 'Die Wiedergeburt Europas'...

Die Wiedergeburt Europas

Geliebter Werner D a t h, M.D.M. sprach am Freitag in Anwesenheit von Gaustadt Staatsrat G a g e l i n u m im Seminar für Vorkriegsleute der Universität über 'Die Wiedergeburt Europas'...

Geliebter Werner D a t h, M.D.M. sprach am Freitag in Anwesenheit von Gaustadt Staatsrat G a g e l i n u m im Seminar für Vorkriegsleute der Universität über 'Die Wiedergeburt Europas'...

Ein jeder kehrt vor seiner Tür!

Die hallischen Hausgemeinschaften schenken Schätze



Ein jeder kehrt vor seiner Tür! Die hallischen Hausgemeinschaften schenken Schätze

Kann war in der Morgensgabe der 'Mittag' der Reichsregierung... Ein jeder kehrt vor seiner Tür!

Die Wiedergeburt Europas

Geliebter Werner D a t h, M.D.M. sprach am Freitag in Anwesenheit von Gaustadt Staatsrat G a g e l i n u m im Seminar für Vorkriegsleute der Universität über 'Die Wiedergeburt Europas'...

Ein jeder kehrt vor seiner Tür!

Die hallischen Hausgemeinschaften schenken Schätze

Ein jeder kehrt vor seiner Tür! Die hallischen Hausgemeinschaften schenken Schätze...

Die Wiedergeburt Europas

Geliebter Werner D a t h, M.D.M. sprach am Freitag in Anwesenheit von Gaustadt Staatsrat G a g e l i n u m im Seminar für Vorkriegsleute der Universität über 'Die Wiedergeburt Europas'...

FAMILIEN-ANZEIGEN

Die glückliche Geburt unseres Söhnchens Anna Wolf... Heute erhielten wir die Trauung und erschröckliche Gewöhnung...

Unsere herzlichste Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin und Tante

Clara verw. Fröhlich... Hermann Ehrlich... Joachim Bandel... Heute, am 5. Februar 1942, entschloß sich nach kurzem Krankenlager unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Ur- und Urenkelmutter...

Unsere herzlichste Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin und Tante

Clara verw. Fröhlich... Hermann Ehrlich... Joachim Bandel... Heute, am 5. Februar 1942, entschloß sich nach kurzem Krankenlager unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Ur- und Urenkelmutter...

AMTLICHES

Öffentliche Steuererhebung
Im Monat Februar 1942 werden in

An die Zahlung dieser Steuern und
aller sonstigen im Monat Februar 1942

AMTLICHES AMMEENDORF

Befrucht: Reinigung der Straßen
bei Schneefall und Glätte

Nach jedem Schneefall und bei Eintritt
von Glätte oder Glatteis ist zu

Arbeiter, evtl. Rentner, für Neben-
arbeiten gesucht. Am Göterhofbau

Schmiedehilfen stellt 1. April ein.
Kost und Wohnung selbst zu

Geschäftsführer (Radfahrer) für sofort
gesucht. Heiße & Künstling

Buchbindenlehrling sucht zu Otern
Ernst Ebel, Buchdrucker und

Haushilfen 1. April gesucht.
Hans Radebeul, Brau, Leitzner

Frauen für Halbtagsbeschäftigung
für leichte Arbeiten gesucht.

Anfertigung für Weißbier der
Georg. Brauerei, Wälschbader

Lehrlinge für Wälsch-Zaschneider
gesucht. Georg. Brauerei, Wälschbader

Reinraumfrau für unser Verwaltungsbüro
sucht gesucht. Deutsche

Mitarbeiter für unsere
Personalverwaltung gesucht.

Freie Beruf
Dr. Köber, Wöhlenerstraße 27. Halte

Kirchliche Nachrichten
Am Sonntag, 4. Februar, Segensgast

U. L. Frauen (Katholiken) 10. Hause
(L. d. Kap.) 11.30 (K.) 17. Kauerer

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

STELLENANGEBOTE

Konstrukteure. Wir suchen für
unsere verschiedenen Konstruktiv-

2. Beer. Wir suchen für eine unserer
Arbeitsstellen in einem Hause

Einzel-Zwei-Schwerer suchen kleine
Wohnung, auch 1 Z. im

3. Eberhard. Wir suchen für ein
Arbeitsstellen in einem Hause

1. Mann und 1. Weib. Lehrling
zum 1. April 1942 gesucht.

2. Bote, zuverlässig, für halbtägig sofort
gesucht. Kurt Arndt, Buchhandlung

Arbeiter, evtl. Rentner, für Neben-
arbeiten gesucht. Am Göterhofbau

Schmiedehilfen stellt 1. April ein.
Kost und Wohnung selbst zu

Geschäftsführer (Radfahrer) für sofort
gesucht. Heiße & Künstling

Buchbindenlehrling sucht zu Otern
Ernst Ebel, Buchdrucker und

Haushilfen 1. April gesucht.
Hans Radebeul, Brau, Leitzner

Frauen für Halbtagsbeschäftigung
für leichte Arbeiten gesucht.

Anfertigung für Weißbier der
Georg. Brauerei, Wälschbader

Lehrlinge für Wälsch-Zaschneider
gesucht. Georg. Brauerei, Wälschbader

Reinraumfrau für unser Verwaltungsbüro
sucht gesucht. Deutsche

Mitarbeiter für unsere
Personalverwaltung gesucht.

Freie Beruf
Dr. Köber, Wöhlenerstraße 27. Halte

Kirchliche Nachrichten
Am Sonntag, 4. Februar, Segensgast

U. L. Frauen (Katholiken) 10. Hause
(L. d. Kap.) 11.30 (K.) 17. Kauerer

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

17. Lentowitz (L.) 11.30 (K.) 17.
Krausmaier (L.) 11.30 (K.) 17.

WERKZEUGE

Hand- und Maschinenwerkzeuge
Hand- und Maschinenwerkzeuge

Hand- und Maschinenwerkzeuge
Hand- und Maschinenwerkzeuge

Hand- und Maschinenwerkzeuge
Hand- und Maschinenwerkzeuge

Hand- und Maschinenwerkzeuge
Hand- und Maschinenwerkzeuge

Hand- und Maschinenwerkzeuge
Hand- und Maschinenwerkzeuge

Hand- und Maschinenwerkzeuge
Hand- und Maschinenwerkzeuge

Hand- und Maschinenwerkzeuge
Hand- und Maschinenwerkzeuge

Hand- und Maschinenwerkzeuge
Hand- und Maschinenwerkzeuge

Hand- und Maschinenwerkzeuge
Hand- und Maschinenwerkzeuge

Hand- und Maschinenwerkzeuge
Hand- und Maschinenwerkzeuge

Hand- und Maschinenwerkzeuge
Hand- und Maschinenwerkzeuge

Hand- und Maschinenwerkzeuge
Hand- und Maschinenwerkzeuge

Hand- und Maschinenwerkzeuge
Hand- und Maschinenwerkzeuge

Hand- und Maschinenwerkzeuge
Hand- und Maschinenwerkzeuge

Hand- und Maschinenwerkzeuge
Hand- und Maschinenwerkzeuge

Hand- und Maschinenwerkzeuge
Hand- und Maschinenwerkzeuge

Hand- und Maschinenwerkzeuge
Hand- und Maschinenwerkzeuge

Hand- und Maschinenwerkzeuge
Hand- und Maschinenwerkzeuge

Hand- und Maschinenwerkzeuge
Hand- und Maschinenwerkzeuge

THEATER

Stadttheater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

1. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

2. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

3. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

4. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

5. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

6. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

7. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

8. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

9. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

10. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

11. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

12. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

13. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

14. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

15. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

16. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

17. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

18. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

KRAFT DURCH FREUDE

Georges Boninger, der römische
Meistergesänger mit dem italienischen

1. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

2. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

3. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

4. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

5. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

6. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

7. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

8. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

9. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

10. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

11. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

12. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

13. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

14. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

15. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

16. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

17. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

18. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

GASTSTATEN

Großstadtkino 'Zum Fabek'. Deutlich
ab 19.30 Uhr. Unterhaltungen

1. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

2. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

3. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

4. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

5. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

6. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

7. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

8. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

9. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

10. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

11. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

12. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

13. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

14. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

15. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

16. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

17. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

18. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

SPORTBERICHTEN

Sonntag 15. Uhr spielen Fußball-
vereine in verschiedenen

1. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

2. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

3. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

4. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

5. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

6. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

7. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

8. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

9. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

10. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

11. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

12. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

13. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

14. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

15. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

16. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

17. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

18. Theater. Heute, Sonnabend,
15. bis 17.15 Uhr. Die Gastrollen

Paul Kemp ist da! Bis 28. Februar im

Volle Variete DIE STÄTTE MODERNER ARTISTIK

Angenehmer Aufenthalt im Riebeck Bräu

Sprachen leicht gemacht durch naturgemäße Lehrmethode

Dr. Muelles Neue Standard-Methode Englisch - Tschechisch

Arbeitskammer! Die Aufgabe der inneren Form

Technische Reisen, Dauer 48 Stunden

Malkaster, Stufe I-IV, Dauer je Stufe

Sie leben länger wenn Sie Arterienverkalkung

Machen Sie Klausen Versuch mit Kreschensalz

Im Mollerhaus, Leipziger Str. 102

Hausmann-Schilder u. Nennen Schilder

Meier & Schlee, Wohnungsneubau

Im Mollerhaus, Leipziger Str. 102

Gummi-Bieder, Große Steinstraße

Möbelfabrik Vertrauenswerk

Tier-Verleger (Abtreter) am

General-Vertrieb, Alfred Reichen

Teekanne





Mitteldeutsche Nationalzeitung

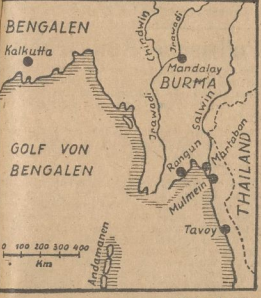
Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutscher Nationalzeitung, G.m.b.H., Halle (S.),
Postfach 10 Pf. 13. Jahrgang Nr. 38

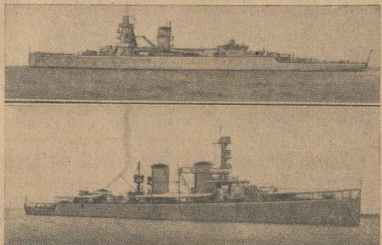
Preis: monatlich 2,- RM, vierteljährlich 6,- RM,
halbjährlich 12,- RM, jährlich 24,- RM.
Sonntagsausgabe 1,- RM.
Sonnabend, den 7. Februar 1942

Die Auswirkungen des japanischen Seesieges Die niederländisch-indische Kriegsflotte ausgeschaltet - Deutliche Antwort auf feindliche Lügen

Die Karte des Tages Admiral Hart kommandiert von Land aus! Ostasiens Zwingburg



Z Tokio, 6. Febr. Die
Fluglinie von der
reichen „Seeflächt“ auf
der Höhe von Java“, wie
die offizielle Bezeichnung
lautet, wurde am Freitag-
nachmittag in ganz Japan
durch Ertrabläter und im
Rundfunk überliefert und
ließ überall begeisterte
Freude aus. Nach der
ersten Meldung des feind-
lich-japanischen Hauptquar-
tiers war von der Verles-
tung eines niederländischen
Kreuzers vom Typ „Java“
sowie von einem U.S.A.-
Kreuzer vom Typ „Marz-
blehend“ die Rede. Nach
einer späteren Bekanntgabe
erscheint es sich jedoch um
die Verlesung des nieder-
ländischen Kreuzers „de
Winter“ und eines weiteren
Kreuzers vom „Java“-Typ, während das
U.S.A.-Kriegsschiff „Marzblehend“ und ein
weiteres niederländisches Kriegsschiff schwer
beschädigt wurden. Mit der Vernichtung
eines Transports mit 5000 TPD triffen
die Niederländer einen weiteren schweren
Verlust.



Zwei Kreuzer, die vor Java versenkt wurden: der niederländische Kreuzer „De Ruiter“ (Bild oben) und ein weiterer Kreuzer vom „Java“-Typ (Bild unten).

Eine Hochseeflotte nach der andern läuft
in London ein. Die folgenschwerste steht
mittlerweile bevor. Singapur, das mächtigste
Kernstück des britischen Verteidigungssystems
im Südwest-Pazifik, die letzte pazifische
Festung Englands auf den großen Verkehrs-
straßen von und nach Indien, Australien und
Neuseeland, steht vor dem Fall. Jährlich ist
fest in japanischer Hand. Das britische Informations-
ministerium bemüht sich bereits, die öffentliche
Meinung auf den unausbleiblichen Zusammen-
bruch dieser einst als unüberwindlich gerühm-
ten Flottenbasis vorzubereiten. Mit einem
Male wird dieser größte Marine- und Handels-
hafen des Südwest-Pazifik als minderwertig
erklärt, mit einem Male Singapur als durch-
aus entbehrlich hingestellt. Englands Meeres-
strategie leidet wieder einmal einer seiner
erfolgreichen Rückzüge ein. Sein propagandis-
tisches Orchester hat bereits auf höchsten
Wink das Prädium angestimmt. Wie jedoch
das englische Volk auf die Meldung dieses
weiteren rühmreichen Rückzuges reagieren
wird, ist unbedeutend gegenüber der Reaktion
der 320 Millionen-Bevölkerung Indiens und
auch der knapp 7 Millionen Australier. Das
ehrerne Echo des Bomben- und Granatenbells
auf Singapur beginnt bereits in Indien und
Australien ein tausendfältiges, wenn auch ver-
schieden klingendes, Echo auszulösen — für
Millionen Inder als Hoffnung auf Erlösung aus
britischem Kerker und Terror, für die wenigen
Millionen Australier als Vorbote schicksals-
schwerer Entscheidungen.

Die Briten versuchen ihre Stellungen entlang
des Salwin-Flusses unter allen Umständen zu
halten, weil sie befürchten, daß mit dem Fall
dieser Stellungen auch Rangun nicht mehr
halten sein wird. Rangun aber ist Aus-
gangspunkt der einzigen noch offenen Verbin-
dung mit Tschungking und außerdem der
Schlüssel zum reichen Gebiet von Ober-
Burma mit dem Oel- und Reiszentrum von
Mandalay. Der Unterlauf des Irawadi-Flusses,
eines der bedeutendsten Ströme Asiens, wird
von Rangun beherrscht. Die Briten suchen
durch die Verteidigung der Salwin-Linie Zeit
zu gewinnen, um entlang des Flusssystemes
des Irawadi und des Chinindwin neue Ver-
teidigungsstellungen einzurichten, die dem Schutz
dienen sollen. Die Salwin-Linie ist für
die Briten eine vorgeschobene strategische
Stellung, die dem Zweck, den Feind bis zur
Vollendung der eigenen Verteidigungsline
hinanzulassen, dienen soll. Daher auch die heftigen
Kämpfe nördlich von Muluine, vor allem bei
Martaban und auf dem Westufer des Salwin.
Die Briten kämpfen in Burma um mehr als
den Besitz einer indischen Provinz, sie kämpfen
vielmehr um das Fortbestehen ihres Ver-
bündeten in Tschungking, dem nach dem Fall
von Rangun auch die letzte Nachschub-
möglichkeit abgeschnitten ist. Sie kämpfen
aber außerdem um die indische Provinz
Bengalen, das Kernstück der britischen Macht
in Indien mit der größten Stadt Indiens,
Kalkutta, und kämpfen drittens um die Korn-
kammer Indiens. So soll z. B. die Reisaus-
fuhr aus Burma vom 1. Januar bis 20. Oktober
1941 2.000 Millionen Tonnen betragen haben.
Die Hauptausfuhr lief über den Hafen Rangun
und kann jederzeit von der japanischen Luft-
waffe empfindlich gestört, wenn nicht sogar
vollkommen verhindert werden.

Nach dem gemeldeten Waffenverlust
Damit bröckeln alle diese Phantasmen
aufammen, die ihren Ursprung in dem
amerikanischen Admiral Hart hatten. Dieser
Admiral war rechtzeitig vor den Japanern
aus Manila nach Surabaya geflühen, und
zwar, ein ermitteltes Gerücht in der
Kriegsflotte, in einem Unterseeboot. In
Surabaya beobachtet er sich fortwährend nicht etwa
seiner Kriegsschiffe, sondern
mit seinem Stab in den Wäldern
Sinas ein, von wo er aus weifer
Seine aufgesessenen haben wollte.
dem Stab hat ihn jetzt der Sieg
aufgehört. Er hat aber
wie die plutokratischen Haupt-
strände niederzulegen, d. h. es
wegen. Es wird also einige Zeit
in der Welt der beiden über-
den großen Kreuzer ausgeben
längst wird man von den Be-
zu erfahren, die die anderen
erlitten haben. Mit dem Ver-
eben Kreuzer und dem Ausfall
schädigten Kriegsschiffe wird
die niederländisch-indische Flotte,
andere als ein englisch-ameri-
kana war, ausgeschaltet. Damit
der Verlust der beiden über-
den Kreuzer eine mehrere Schmierer-
großen Seebatungsoperationen
zu geräumt.

Die Division
Hoffen oder zerstört
am Boden zerstört wurden, so
Belastung der Volkswirtschaften
zwei Tagen auf 97 Flugzeuge.
Panzerverbände führen an
der Division der Division
in Gegenangriff gegen stärkere
Kräfte in einer Reihe kleinerer
Ortschaften. Wegen die
deutlichen Panzerverbänden
Waffen in der Nacht zum
untern höchsten Belüften zurück-
ziehen müssen. Obwohl hohe Schmei-
erungen den deutlichen Panzerverbänden
das Verursachen sehr erleichtert,
haben sie nach der Vernichtung dieser feindlichen
Angriffe bei Tagesanbruch den zurück-
weichenden Volkswirtschaften sofort nach und
entziehen ihnen nach zahlreichen Einzel-
fällen insgesamt sieben Ortschaften.



Napas Bajda löst die Kammer auf
In Rom, 6. Febr. Der neue ägyptische
Ministerpräsident Napas Bajda hat gleich
seiner Amtseinführung einen Brief an den
Präsidenten der Vereinigten Staaten
geschrieben, in dem er die Unterstützung
der USA für die ägyptische Regierung
dankt. Er äußert die Hoffnung, daß die
amerikanische Propaganda-Apparat
dem englischen an um neuen König Karim
zu gehen. Aus den Vereinigten Staaten
wird angekündigt, daß weitere U.S.A.-Kom-
missionen nach Ägypten entsandt werden.
Sie werden sich als Mitglieder einer Kommission
für die Verwendung des Oel- und Kohle-
lieferungs aus.

Bei einem erfolgreichen Stoßunternehmen
vor Sennar wurden trotz der
grimmigen Kämpfe in harten Einzelkämpfen
vier aussehende Unterstände des Feindes
zerstört. Mit wertvollen Erfolge
erzielte führte der Stoßtrupp in die
eigenen Zinnen zurück.

Für unaemöhnliche Sanfteit

Berlin, 6. Febr. Der Führer verlieh das
Ehrenkreuz des Eisernen Kreuzes an
Volkmann, Kommandant in einem
Panzerregiment, Oberleutnant Wolf
Reuter, Kompanieführer in einem
Panzerregiment, Leutnant Hans Reifer,
Kompanieführer in einem Panzerregiment.

U.S.A. Kommissare nach Ägypten
In Rom, 6. Febr. Während die Ver-
handlungen zur Beilegung des Mittel-
Ostens in Ägypten fortgehen, soll
eine amerikanische Propaganda-Apparat
dem englischen an um neuen König Karim
zu gehen. Aus den Vereinigten Staaten
wird angekündigt, daß weitere U.S.A.-Kom-
missionen nach Ägypten entsandt werden.
Sie werden sich als Mitglieder einer Kommission
für die Verwendung des Oel- und Kohle-
lieferungs aus.

Aber auch die deutsche Luftwaffe hat
in Ägypten in den letzten Tagen ihre Ein-
sätze wieder merklich vergrößert. So wurden
allein in Luftkämpfen am Mitteln und
Donnerstag 14 feindliche Flugzeuge ab-
geschossen. Von den Wäldern, die durch
deutsche Stab zum Stützpunkt gebracht und auf

Die Division
Hoffen oder zerstört
am Boden zerstört wurden, so
Belastung der Volkswirtschaften
zwei Tagen auf 97 Flugzeuge.
Panzerverbände führen an
der Division der Division
in Gegenangriff gegen stärkere
Kräfte in einer Reihe kleinerer
Ortschaften. Wegen die
deutlichen Panzerverbänden
Waffen in der Nacht zum
untern höchsten Belüften zurück-
ziehen müssen. Obwohl hohe Schmei-
erungen den deutlichen Panzerverbänden
das Verursachen sehr erleichtert,
haben sie nach der Vernichtung dieser feindlichen
Angriffe bei Tagesanbruch den zurück-
weichenden Volkswirtschaften sofort nach und
entziehen ihnen nach zahlreichen Einzel-
fällen insgesamt sieben Ortschaften.